

**FFH-Gebiet 6505-304**  
**„Kewelsberg zwischen Tünsdorf und Wehingen“**
**- Erhaltungsziele -**

**Allgemeines Erhaltungsziel:**

**Erhaltung und Gewährleistung der Nicht-Verschlechterung des aktuellen Zustandes der im Gebiet vorkommenden FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (einschließlich der lebensraumtypischen Arten) sowie der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Art. 2 u. 3 der FFH-RL);  
 Wiederherstellung und/oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet seit dem Meldezeitpunkt nachgewiesenen FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (einschließlich der lebensraumtypischen Arten) sowie der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Art. 2 u. 3 der FFH-RL).**

Schutzgebietsverordnung und Karten:

<https://www.saarland.de/122527.htm>

Erhaltungsziele und weitere Unterlagen zum Gebiet:

<http://www.naturschutzdaten.saarland.de/natura2000/Natura2000/gebietsspezifische%20Daten/6505->
[304\\_Kewelsberg%20zwischen%20Tuensdorf%20und%20Wehingen/Struktur.html](http://www.naturschutzdaten.saarland.de/natura2000/Natura2000/gebietsspezifische%20Daten/6505-304_Kewelsberg%20zwischen%20Tuensdorf%20und%20Wehingen/Struktur.html)

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL (lt. StDB):

LRT-Cod e	LRT-Name	Priorität	Erhaltung	Wiederherstellung/Entwicklun g - Fläche	Wiederherstellung/Entwicklun g - Qualität
6210 *	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	Mittel	X		
	Subtyp 6212 Halb-Trockenrasen auf Kalk				
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	Sehr hoch	X		

9180	*Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio -Acerion)	Sehr hoch	X		
------	---	--------------	---	--	--

\* = prioritärer Lebensraumtyp

Arten des Anhangs II der FFH-RL sind für das Gebiet nicht gemeldet.

### Erhaltungsziele:

Erhaltung der Halbtrockenrasen mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten – 6210

- Erhalt der bestandserhaltenden und biotopprägenden extensiven bis sehr extensiven Bewirtschaftung (auf Lebensraumtyp abgestimmtes Nutzungsregime) oder alternativ der Pflege
- Erhalt der nährstoffarmen Standortverhältnisse
- Erhalt strukturbildender Elemente wie Gehölzgruppen, Hecken, Säume und Waldrandzonen zur Wahrung der Biotopverbundfunktion und als Habitatelemente charakteristischer Artengemeinschaften
- Wahrung des Offenlandcharakters

Verbesserung, Entwicklung und ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen Funktionen

Erhaltung der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation – 8210

- Erhalt der natürlichen, biotopprägenden Dynamik
- Erhalt der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten
- Erhalt der Störungsfreiheit
- Erhalt des offenen Charakters

Erhalt der strukturreichen Block-, Schutt- und Hangwälder mit naturnahem Bestands- und Altersaufbau sowie natürlicher Baumartenzusammensetzung - 9180

- Erhalt des natürlichen bzw. standorttypischen Boden- und Nährstoffhaushaltes
- Erhalt der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung (maximal 20 % Nicht-LRT-Baumarten)
- Erhalt eines hohen Alt- und Totholz-Anteils und der an Alt- und Totholz gebundenen Artengemeinschaften
- Erhalt der Biotopbäume (z.B. Höhlenbäume)
- Erhalt der für den Lebensraumtyp charakteristischen Habitatstrukturen (z. B. Baumhöhlen, Felsen, Blockschutt) und der an sie gebundenen Lebensgemeinschaften (z. B. Epiphyten- und Epilithen-Synusien)
- Erhalt unzerschnittener, störungsarmer und strukturreicher Bestände
- In bisher nicht genutzten Beständen: Zulassen der natürlichen Entwicklung

Verbesserung, Entwicklung und ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen Funktionen

